



Pfarrei
Heiliger Martin

14.09.2025
Kreuzerhöhung: Joh 3, 13–17

SCHLOSS NEUHAUS

PFARRNACHRICHTEN

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
ich heiße Mariusz Fąferko und zusammen mit meiner Frau wohne ich in Sennelager. Unsere Tochter ist vor ein paar Wochen ausgezogen und versucht ihr Leben selbständig zu gestalten. Ich arbeite in Paderborn als Softwareentwickler mit einem elektrotechnischen Hintergrund. Ich bin ein Laiendominikaner und gehöre einer Laiendominikanergruppe an, die sich im Dominikaner Konvent St. Josefs in Düsseldorf trifft.

Im Dezember 2022 habe ich mein ewiges Versprechen bei den Laiendominikanern abgelegt und als Lesung habe ich mir einen Abschnitt aus dem Brief an die Philipper (Phil 3, 7-14) ausgesucht, wo der Apostel Paulus seine Sehnsucht nach voller Gemeinschaft mit Christus beschreibt, weil er „von Christus Jesus ergriffen worden ist“, wie er selbst schreibt. Diese Worte hatten damals für mich eine besondere Bedeutung, weil ich auch eine Sehnsucht nach Jesus spürte und von Jesus Christus ergriffen worden bin. Es sind fast drei Jahre vergangen und diese Worte sind stets aktuell.

Mein elektrotechnischer Hintergrund kam während meines Bewerbungsgesprächs im Erzbistum zum Tragen. In der Präsentation habe ich ein Bild einer Leiterplatte verwendet, um die Verbindung zwischen Menschen und Gott darzustellen. Auf einer Leiterplatte befinden sich Sender und Empfänger eines Signals, einige Verbindungsleitungen, manche kurz, manche lang, manche gerade, manche eckig. So sehen auch unsere Verbindungen zu Gott aus, manche Menschen finden diese Verbindung schnell, manche brauchen mehr Zeit, bei manchen sind die Verbindungen sehr kompliziert. Bis ich das Signal von Gott empfangen habe, hat es bei mir lange gedauert und die Verbindungsleitung ist nicht wirklich gerade verlaufen. Das Signal ist aber endlich angekommen.

Und warum diese Vorstellung? Der Grund ist meine Entscheidung, dem Ruf des Herrn, den ich im Herzen verspürt habe, zu folgen.



Die Mitteilungen aus der Gemeinde entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Ich habe mich für den Dienst als Ständiger Diakon im Erzbistum Paderborn beworben.

Die Ausbildung hat im Juni diesen Jahres begonnen und während der Ausbildungszeit werde ich in unserer Pfarrei Heiliger Martin eingesetzt.

Einige von Euch kennen mich aus der Donnerstag-Messe in St. Michael, wo ich den Lektorendienst ausüben darf, oder aus der Sternsingeraktion, wo ich dem Orga-Team angehöre. Vielleicht kennen mich einige von Euch aus der Polnischen Katholischen Mission in Bielefeld, wo ich ein paar Aufgaben übernehme.

Und so stehe ich da am Start mit Ungewissheit darüber, was die nächste Zeit mit sich bringt, wie sich die Ausbildung gestalten wird, welchen Menschen ich begegnen werde, welche Entscheidungen ich treffen werde, welche Verluste ich vielleicht erleiden werde. Darum bin ich für jede Art von Unterstützung, für jedes Gespräch, für jedes auch kritische Wort sehr dankbar, denn nur so kann ich den diakonischen Dienst erfüllen: mit und an Menschen.

Eurer Mariusz Fąferko

■ Infos

Ab Freitag, 19. September hängen die Listen der Kandidierenden für die **Wahlen** zum Kirchenvorstand und zum Rat der Pfarreien in den Schaukästen der Kirchen aus.

Angebot für Alleinstehende!

Offener Mittagstisch für alleinstehende Seniorinnen und Senioren im Pfarrzentrum St. Joseph Mastbruch. Zum nächsten Treffen am Sonntag, 21. September, um 12 Uhr laden wir herzlich ein. Ein Fahrdienst kann organisiert werden! Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 17. September, bei Claudia Trautmann 05254 14 30 oder im Pfarrbüro 05254 25 31.

Am Sonntag, 28. September feiern wir die Hl. Messe als **monatliches Gedenken** für die im Juni, Juli und August verstorbenen Gemeindemitglieder um 18.30 Uhr in St. Heinrich u. Kunigunde.

15. Kulturnacht Schloß Neuhaus zum „Warten“

Ein kleines Jubiläum steht an: Die vom ökumenischen Team Kultur unserer Kirchen organisierte Kulturnacht Schloß Neuhaus öffnet wieder ihre Türen. Was 2010 in der Woche zur Wiedereröffnung in der Pfarrkirche St. Heinrich u. Kunigunde begann, findet jetzt zum 15. Mal statt, diesmal in der Christuskirche, Bielefelder Straße 20. Das Warten in allen Facetten wird thematisiert.

Der Abend wird wieder eine bunte Mischung für Jung und Alt, für Neugierige und Menschen, die mal ganz anders Kirche erfahren möchten. Die Kulturnacht „Warten“ beginnt am Freitag, 19. September um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Sie wird geför-

dert durch die VerbundVolksbank OWL. Der Eintritt ist frei.

■ St. Heinrich und Kunigunde

Die **Abendmesse** am Sonntag, um 18.30 Uhr entfällt bis einschließlich 21. September.

Kfd: Herzliche Einladung zur Gemeinschaftsmesse am Mittwoch, 24. September um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Heinrich u. Kunigunde mit anschl. Frühstück im DRK-Heim, Bielefelder Str. 4.

■ St. Michael, Sennelager

Einladung zur Sitzung des **Gemeindeausschusses** am Montag, 15. September um 19 Uhr im Pfarrheim Sennelager.

Die Sitzung des Gemeindeausschusses ist eine öffentliche Sitzung zu der alle Gemeindemitglieder recht herzlich eingeladen sind, die das Gemeindeleben in Sennelager mit gestalten, oder sich darüber informieren möchten. Daher freuen wir uns über jeden, der Interesse hat, uns zu unterstützen.

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 28. September. **Einsendeschluss** ist am Dienstag, 23. September.

Liebe Schwestern und Brüder,
mein Name ist Dennis Jandt und ich darf seit August als Pastoralassistent in der Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus tätig sein. Gebürtig komme ich aus Bielefeld und habe nach meiner Schulzeit sechs Jahre Katholische Theologie an der Theologischen Fakultät in Paderborn studiert. Es freut mich sehr, nun einen Wegabschnitt mit Ihnen gemeinsam gehen zu dürfen und ich bin gespannt auf die Begegnungen und Erfahrungen, die vor mir liegen.



Das Evangelium vom Sonntag beinhaltet eine der wohl markantesten Aussagen Jesu: *„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab.“* Das ist ein Vers, der wie der Herzschlag des Evangeliums klingt. Alles, was Gott tut, geschieht aus Liebe zu uns Menschen. Es geht nicht um Angst, nicht Strafe, nicht Verdammnis, sondern Gottes Wunsch, dass wir leben – und zwar in Fülle und Ewigkeit.

Wenn ich auf meinen eigenen Glaubensweg schaue, dann ist genau diese Zusage eine Kraftquelle für mich: Gott ist nicht fern, sondern er wird in Jesus mitten in unserer Welt Mensch, teilt unser Leben, unsere Freude, aber auch unsere Dunkelheiten. Das Kreuz, von dem im Evangelium die Rede ist, wird so zum Zeichen der Liebe – nicht des Endes, sondern des Anfangs.

Vielleicht können wir heute mit diesem Gedanken durch den Tag gehen: Wo entdecke ich die Spuren dieser Liebe Gottes in meinem Alltag? Und wo kann ich selbst ein kleines Zeichen dieser Liebe für andere sein?

Ich freue mich darauf, mit Ihnen diesen Glauben an die Liebe Gottes zu entdecken und zu leben.

Ihr Pastoralassistent Dennis Jandt

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros

Neuhäuser Kirchstr. 5, 33104 Paderborn, Tel. 05254 2531

Montag: 9 - 11.30 Uhr

Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 9 - 11.30 Uhr

Donnerstag: Vormittags geschlossen / Nachmittags von 15 - 17 Uhr

Freitag: 9 - 11.30 Uhr